

ADVENTSHEFT



INHALT



03	EDITORIAL
05	AND SO THIS IS CHRISTMAS
06	AUFBAUARBEITEN
08	WEIHNACHTSMÄRKTE
11	HÖLLISCHES TREIBEN
12	WIE FUNKTIONIERT DER WINTERDIENST?
14	BÜRGERSTEIG EIN MUSS
15	ABENSBERG AM & UNTERM CHRISTBAUM
16	ADVENT, ADVENT ...
20	NEUE QUEENIES ON TOUR
21	IMPRESSIONEN GILLAMOOS 2022
22	SAVE THE DATES
24	KALENDER

EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

passend zum Beginn der Adventszeit präsentieren wir Ihnen unser dies-jähriges AdventsHeft. Freuen Sie sich nach zwei Jahren der Einschränkungen und des Verzichts endlich wieder auf das volle Programm. Natürlich haben wir alle miteinander schon bessere Zeiten erlebt, mehr und mehr spüren wir die Auswirkungen von Krieg und Krisen. Jetzt läuft der Jahresendspurt und wir wären wohl alle bereit für ein Happy End.

Mit dieser Ausgabe wollen wir Sie auf die Weihnachtszeit einstimmen und liefern Ihnen alle Infos rund um die Märkte. Im Vorfeld haben wir uns entschieden, die Weihnachtsbeleuchtung auch dieses Jahr anzubringen um damit ein Zeichen der Zuversicht zu setzen. Sie schaltet sich heuer bereits um 22 Uhr ab. Der Stromverbrauch der LED-Module ist gering und an anderer Stelle sind wir in der Lage, wesentlich sinnvoller zur Energieeinsparung beizutragen: So bleiben beispielsweise die stromfressenden Objektbeleuchtungen aus.

Mit zuletzt rund 300.000 Besuchern der Turmweihnacht ist Abensberg ein Besuchermagnet. Was aber wären unsere Weihnachtsmärkte ohne die festliche Beleuchtung? Zudem ist Weihnachten keine Jahreszeit, sondern ein Gefühl, das sich erst noch einstellen muss. Die stimmungsvolle Beleuchtung wird dazu ihren Beitrag leisten.

Für diese Ausgabe haben wir den Bauhof bei den Vorbereitungen und Aufbauarbeiten begleitet, schauen hinter die Kulissen des Winterdienstes und geben Hinweise für Eigentümer zur Räum- und Streupflicht. Wir berichten, was die beiden neuen Gillamoos Dirndlköniginnen bisher erlebten und haben ein paar Impressionen vom Gillamoos für Sie. Außerdem finden Sie



**1. Bürgermeister
Dr. Uwe Brandl**

in diesem Heft besondere Geschenkideen mit Abensberg-Note, tolle Luftaufnahmen von Michael Glashauser vom beleuchteten aber verwaisten Abensberg 2021 und ein Ausblick auf die Highlights im kommenden Jahr. Gemeinsam mit Pfarrerin Anne-Katrin Streeck und Stadtpfarrer Georg Birner darf ich Sie ganz herzlich zum ökumenischen Gottesdienst an Heilig Abend in den Schlossgarten einladen. Es freut mich sehr, dass wir die traditionelle Andacht wieder gemeinsam in wunderschöner Ambiente feiern können. Bis es soweit ist, hoffe ich, dass Sie sich vom vorweihnachtlichen Trubel nicht zu sehr stressen lassen und Zeit finden um adventliche Stunden im Kreise von Familie und Freunden auf den einzigartigen Märkten mit ganz besonderen Weihnachtsmomenten zu verbringen. Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, frohe und besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und für das neue Jahr alles erdenklich Gute!

Bleiben Sie gesund und optimistisch.

Herzlichst


Ihr Bürgermeister
Dr. Uwe Brandl

■ Impressum

Herausgeber

Stadt Abensberg
Stadtplatz 1, 93326 Abensberg

Redaktion

Silvia Fränkel, Karin Vogt, Carolin Wohlgemuth
Stadt Abensberg

Druck

kelly-druck GmbH, Abensberg

Bildnachweis

Tom Eberl
Silvia Fränkel
Marco Holzhäuser
Kommunale
Sabine Kontny
pixabay

Carolin Wohlgemuth

Titelbild

Carolin Wohlgemuth

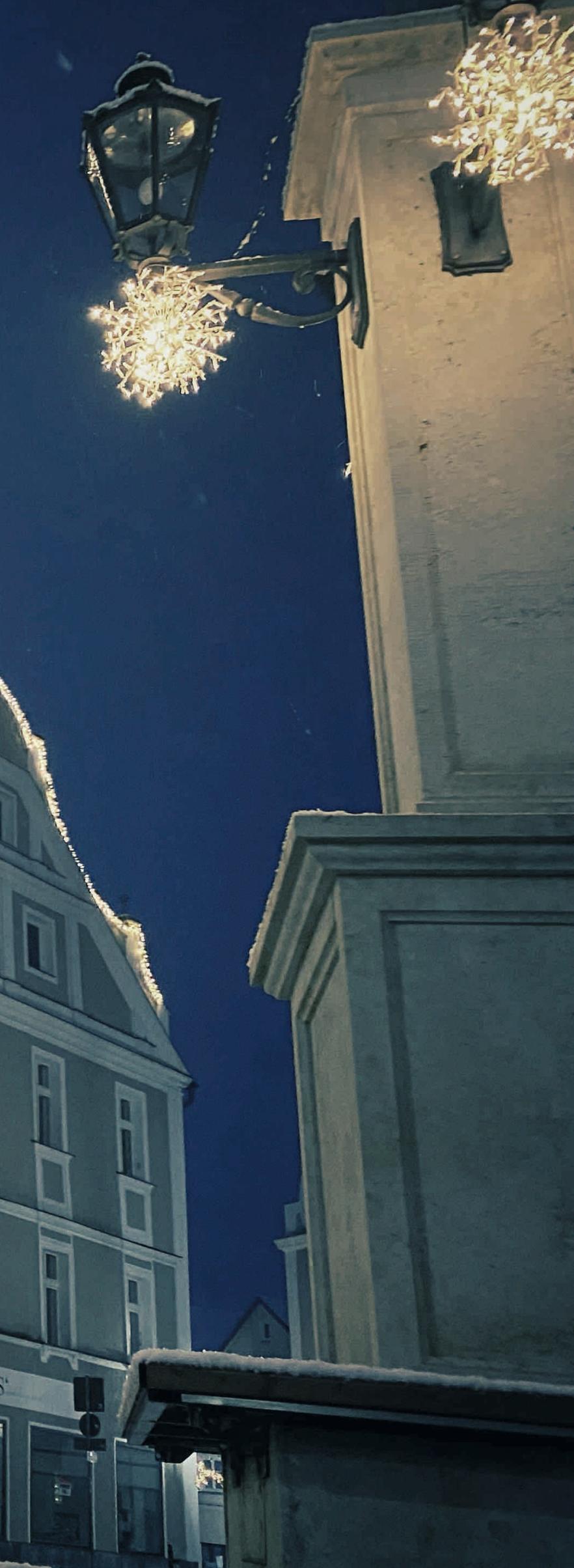
Das AdventsHeft als Sonderausgabe der „Abensberger Bürgerinfo“ wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet und die Ortsteile geliefert.

Keine Haftung bei Druckfehlern.


Abensberg
historisch • lebendig • bunt



OH.MOMENTS



AND SO THIS IS CHRISTMAS

Eine kurze Schweigeminute für alle, die im Einzelhandel arbeiten, oder etwa beim Salonteam Dana, und ab sofort wochenlang dieselben Weihnachtslieder hören müssen. Es ist wieder soweit, es ist Zeit, endlich wieder mal was für Bauch, Beine und Po zu machen: Plätzchen zum Beispiel. Und dann raus an die frische Luft und rein in die Märkte. Couch Potato spielen, Fernsehen oder Netflix leerschauen könnt ihr dann wieder im Januar, wenn nichts mehr geboten ist. Jetzt geht es erstmal Hand in Hand zum Glühweinstand. Ihr habt euch das sowas von verdient. Nach zwei Jahren Pause endlich wieder Mandel- und Glühweinduft, feines Kunsthandwerk und Weihnachtslieder. Ein Fest für alle Sinne. Aber aufgepasst: Es sollen schon Menschen leichtfertig in den Schlossgarten gegangen sein und leicht fertig wieder raus. Da war dann der Übergang von Besinnlich zu Besoffen fließend. Aber es muss ja nicht immer Alkohol sein, in dieser Zeit geht es um so viel mehr als Glühwein und Feuerzangenbowle. Um Feuerwurst vom Grill und Bifteki vom inoffiziellen Omschberger Nikolaus zum Beispiel. Nein, im Ernst, genießt diese besondere Zeit und die magischen Momente. Wer die Kostbarkeit des Augenblicks entdeckt, findet das Glück des Alltags, schrieb Adalbert Stifter. Diese Kostbarkeit wird in den nächsten Wochen hoffentlich in allerlei Formen zu finden sein: Schneegestöber, gutes Essen, Geschenke, besinnliche Stunden, noch mehr gutes Essen, verschneite Winterwälder, Weihnachtsklänge, Kaminfeuer, Plätzchen, Schneeballschlachten, Lichtermeere, Engelsgesang, Lebkuchenduft und dergleichen. Lasst euch ein auf diese besondere Zeit, genießt die magischen Momente und tankt eure Herzen voll mit Liebe. Macht euch nicht zu viel Stress mit den Geschenken, schließlich seid das beste Geschenk ihr selber.

Wir wünschen euch von Herzen eine märchenhafte Weihnachtszeit, frohe und besinnliche Festtage, Frieden unterm Christbaum und ganz viel Amore. Und natürlich dass nicht wieder die üblichen Verdächtigen a rechte Mettn her machen. Mögen eure Wünsche in Erfüllung gehen! Oder mit den Worten von Campino, weil sich unser Kollege Xare Loibl ein Tote Hosen Zitat gewünscht hat: „Hey, ein neues frohes Fest! Keine Angst, es wird vorübergehen.“ Alles Gute und frohes neues Jahr!

AUFBAUARBEITEN



Team Krippe: Steffi Forstner, Toni Radlhammer, Rolf Rauscher, Klaus Zinkl, Daniel Geiger, Sylwester Schmidt

Kurz bevor es los geht kommt bekanntlich immer alles zusammen. „Die Ölspur, die hat es heute auch noch gebraucht ...“ Capo Markus Piendl rollt mit den Augen. Sein Telefon läutet unentwegt, doch er lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Der Regen hat die Tagesplanungen durcheinandergespült, aber wenigstens war es tags zuvor am Großkampftag noch trocken. Da haben die Kollegen nämlich die Krippe zu Wasser gelassen und den Christbaum am Stadtplatz aufgestellt. Heute müssen seine Trupps dem Regen trotzen. Da Buidog Toni aka Anton Radlhammer hat den chilligsten Job. Er sitzt gemütlich im Führerhaus des Traktors, während seine beiden Kolleginnen Steffi Forstner und Klaus Zinkl bei strömendem Regen auf der Kanzel hoch über der Dollingerstraße tropfnasse Girlanden an den Überspannungen befestigen und verkabeln. „Normalerweise ist das halt keine Arbeit für einen dermaßen verregneten Tag, aber diesmal hilft es nichts. Steffi und Klaus sind jetzt schon klatschnaß. Aber die Vorhersagen für die nächsten Tage sind auch nicht besser“, berichtet Markus. Hinten im Schlossgarten werkeln derweil Xare und Christian. Sie richten die Hütten aus, bringen Bauzäune, Brennholz, Fackelständer und alles was sonst noch benötigt wird. Mane Maier und Martin

Köglmeier sind mit dem Pfau unterwegs und setzen die – wie es im Behördendeutsch so schön heißt – Verkehrliche Anordnung um. Das heißt: Sie bauen den Schilderwald auf. Der ist notwendig, damit der Verkehr während der Markttag nicht zusammenbricht. Damit die Besucher nicht alles zuparken oder damit man sie zumindest ahnden kann, wenn sie das trotzdem tun. Letzten Endes geht es auch darum, dass die Einsatzkräfte im Notfall ans Ziel kommen. Ein weiterer Trupp ist auf der Gillamooswiese zu Gange, sie muss hergerichtet werden, damit der Parkplatz als solcher tauglich ist, wenn die Fahrzeugmassen nach Abensberg kommen. Und dann gibt es auch noch die Trupps, die die anderen, die „normalen“ Bauhoftätigkeiten ausführen. Die Ölspur beseitigen zum Beispiel.

Unser herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Herbert Schuster, der uns den diesjährigen Christbaum freundlicherweise überlassen hat. Die schön gewachsene Tanne stand in Offenstetten. Die nächsten Wochen wird sie von 17 bis 22 Uhr heller erstrahlen und kräftiger funkeln als jeder Christbaum in New York. Stromsparende LEDs machen das möglich, sie wurden in bewährter Qualität angebracht von Steffi und Klaus.

WEIHNACHTSVORBEREITUNGEN



Steffi und Klaus installieren die tropfnassen Weihnachtsgirlanden



Aufbaustimmung Niklasmarkt



Christbaumbeauftragter Toni Radlhammer



Zum Aufstellen des Christbaums wird alljährlich der große Kran benötigt

WEIHNACHTSMÄRKTE

Niklasmarkt im Schlossgarten



24.11. bis 11.12.2022

Lange Zeit war der Niklasmarkt der Geheimtipp unter den überregionalen Besuchern. Doch längst kommen auch sie gezielt in den festlich geschmückten Schlossgarten und genießen die einzigartige Atmosphäre von Ostbayerns schönstem Christkindlmarkt. Heuer ist dies erstmals an drei Wochenenden möglich. Wie gewohnt überzeugt das kulinarische Angebot und die Kunsthandwerkstände laden zum Bummeln ein.

	1. Adventswochenende	2. Adventswochenende	3. Adventswochenende
Do	17:00 Kindergarten Lummerland 18:00 Eröffnung mit Bürgermeister Dr. Uwe Brandl & Niklasspende	17:00 Regenbogenland 17:30 Waldkindergarten 18:00 Niklasspende	17:00 Fridolins Kindernest 17:30 Kinderhaus
Fr	19:00 Babonia	19:00 Babonia	19:00 Babonia
Sa	16:00 Blechbläserensemble 18:00 Lothar Domine 20:00 Skiffle Skeletons	16:00 Andreas Singers 18:00 Feuershow 20:00 Friends of Music	16:00 Mai-Blech-Achter 17:30 Stimmix 20:00 KIRSCHKERNESPUCKEN
So	16:00 Chor KaKraMa 18:00 Heislratz'n	16:00 Heislratzn 19:00 Big Band	16:00 Chor KaKraMa 18:00 Stadtkapelle

Hüttenzauber am Stadtplatz

Abensbergs gute Stube zeigt sich in festlichem Gewand. Die Beleuchtung der Giebel bringt den historischen Charakter des Stadtplatzes im Wortsinne zum Strahlen. Die perfekten Rahmenbedingungen um dort mit Glühwein und Grillschmankerl zu verweilen. Es ist der kleinste der Weihnachtsmärkte, aber er besticht mit seinem tollen Flair und den ausgewählten Kunsthandwerksständen.

Blurry nights

Sa 26.11.2022 | 19 Uhr

Tom Eberl

Sa 03.12. & So 11.12.2022 | 19 Uhr

Stimmix

09.12.2022 | 20 Uhr



Kuchlbauer's Turmweihnacht



Rund um den funkelnden Kuchlbauer Turm und um das KunstHaus der Brauerei Kuchlbauer ist heuer wieder einiges geboten, von Kunsthandwerk bis Kulinarik ein stimmiges Konzept. Eine Tour über das Marktgelände verspricht viel Auswahl an Weihnachtsdeko und viele Leckereien. Das Weißbierkarussell dreht seine Runden wieder direkt am Fuße des Turmes. Brandneu und einzigartig: Public-Viewing am Turm.

Mi	14:00 - 21:00 Uhr
Do	14:00 - 21:00 Uhr
Fr	14:00 - 22:00 Uhr
Sa	12:00 - 22:00 Uhr
So	12:00 - 21:00 Uhr





HÖLLISCHES TREIBEN

Vor etlichen Jahren besuchte die Autorin dieses Textes im Rahmen einer kulturwissenschaftlichen Exkursion das österreichische Mekka für Krampusläufe: Bad Mitterndorf in der Steiermark. Bei der Vorbesprechung wurde das Tragen von Sicherheitsschuhen empfohlen, schließlich hatte einige Jahre zuvor „der Dammerl mit Hammer!“ einer Studentin so fest auf den Zeh geschlagen, dass er gebrochen war. Wir ließen uns nicht abschrecken. Das Nikolospiel, ein bäuerliches Jedermannspiel, fand in einem Gasthaus statt. Während der kurzen Aufführung flogen Tische um und damit brühende Heißgetränke auf Oberschenkel. Ja und schließlich kam der Schmied, also der Dammerl, und arbeitete sich mit seinem Hammer an den Füßen der Studierenden ab. Danach ging es raus auf die Straße, wo die düsteren Gesellen, die Krampusse, ihr Unwesen trieben. Die Fellgestaltten hörte man von weitem, denn sie haben allesamt massive Glocken an ihre Gürtel geschnallt. Mit ihren Reisigruten verdrochen sie die ihnen bereits bekannte Studentinnengruppe. Noch schlimmer waren aber die sogenannten „Schab“, das sind Strohmandl mit langen ledernen Goaßeln. Wenn sie ausholen und durchziehen schmerzt es so richtig. Wir standen mittendrin, es gab kein Entkommen und ehe wir uns versahen, hatten wir alle moderate Striemen an den Oberschenkeln von den Ruten der Krampusse und tiefe Striemen am Rücken von den Goaßeln der Schab. Eine Mitterndoferin hörte uns jammern und klärte auf: „Stellts eich ned so an, es ist eine Ehre, wenn man von ihnen geschlagen wird! Ich wäre richtig traurig, wenn de mi ned so hart rangenommen hätten. Des gehört einfach dazu.“ Ok, wie sagt man so schön: andere Länder, andere Sitten. Jedenfalls lösten Kuhglocken noch Jahre später immer einen kurzen Moment der Panik aus.

Höllisches Treiben findet heuer auch am Stadtplatz statt, denn am Freitag, den 16. Dezember besuchen uns wieder die Labertaler Höllenteufel. Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Brauch des Krampuslaufens, wie es ihn im Allgäu oder in Österreich gibt, bei uns aufleben zu lassen. Aber keine Sorge, alle die schon mal dabei gewesen sind wissen: Die sehen nur ultra greislich und gruselig aus, aber sie tun nix. Versprochen! Im Gegenteil, sie stehen nach der Show gerne für sämtliche Selfies bereit. Die imposante Show ist auch für Kinder geeignet, zumindest für solche, die sich durch die Krampusse, Hexen und Mönche nicht einschüchtern lassen. Zur Belohnung verteilt der Nikolaus mit seinen Engeln Süßigkeiten.

WIE FUNKTIONIERT DER WINTERDIENST?

Warum fährt ihr bei dem schönen Wetter mit dem Salzstreuer spazieren? Habt ihr zu viel Salz bestellt? Oder: Es schneit schon seit 20 Minuten und es war noch immer kein Räumfahrzeug da ... Warum schiebt der Schneepflug immer mir den ganzen Schnee vor meine Einfahrt? An Kommentaren aus der Bevölkerung mangelt es während des Winterdienstes sicherlich nicht. Gefühlt gibt es wohl sehr viele selbsternannte Winterdienst-Experten, obwohl kaum einer weiß, was da eigentlich genau abläuft.

Für das Räumen und Streuen der Straßen sind die Zuständigkeiten klar festgelegt: Je nach Straßenbauasträger liegt die Zuständigkeit bei der Kommune, dem Landratsamt, dem Freistaat oder dem Bund. Die Kommune ist für die Innenstadt, Ortsver-

bindungsstraßen und -teile sowie die Wohngebiete verantwortlich. Eine immense Verantwortung, denn bekanntlich ist auf glatten Straßen und Gehwegen ein Unfall schnell passiert und die Versicherung stellt die Frage, wer dafür haftet. Am Ende landen solche Verfahren dann vor Gericht und die Kommune muss sich rechtfertigen, ob sie alles Notwendige zur Unfallvermeidung unternommen hat.

Bauhofleiter Georg Ipfelkofer und Capo Markus Piendl geben einen Einblick hinter die Kulissen eines ebenso verantwortungsvollen wie brisanten kommunalen Aufgabenbereiches. Wie funktioniert der Winterdienst?



Daniel Geiger, Stefan Zirngibl, Markus Piendl und Sylwester Schmidt mit dem brandneuen Traktor, leider waren Schore Ipfelkofer und Helmut Weber zum Zeitpunkt der Fotoaufnahme nicht anwesend.

Schore Ipfelkofer: Zunächst einmal müssen die Vorarbeiten getroffen werden, unsere Werkstatt bereitet die Fahrzeuge vor, montiert die Räum Schilder und Scheibenstreuer. Unser alter Traktor hatte über 20 Jahre Winterdienst auf der Motorhaube. Für ihn musste Werkstattleiter Daniel Geiger Ersatz beschaffen. Das Salzlager im Bauhof ist voll, das heißt wir haben ca. 125 Tonnen vorrätig. Die Verfügbarkeit ist gut, wir könnten jederzeit nachbestellen. Außerdem haben wir Sackware und Granulat für unsere Brücken. Der Winterdienst beginnt normal Mitte November und endet Mitte März. 14 Personen (13 Männer, eine Frau) arbeiten in zwei Schichten, das ist notwendig um das Arbeitszeitgesetz einhalten zu können, schließlich erfordert das Steuern der Fahrzeuge besondere Konzentration um Unfälle wie Personen- und Sachschäden möglichst zu verhindern. Zur Stammbesetzung kommen einige Springer, die aushelfen, wenn Kollegen beispielsweise krankheitsbedingt ausfallen. Alles schaffen wir nicht selber, deswegen sind Teile an die Firma Nier ausgelagert wie etwa die Gehwege in Offenstetten.

Ich erstelle im Vorfeld den Schichtplan und teile die Kollegen ein. Jeder Kollege hat ein zugewiesenes Fahrzeug und fährt damit eine festgelegte Tour ab. Im Fußtrupp sind zwei Kollegen für das Räumen und Streuen von Treppen, Brücken und anderen für Fahrzeuge nicht zugängliche Bereiche eingeteilt. Im Einsatz sind ein Unimog, der neue Traktor, ein MAN Lastwagen, ein Boki und ein kleiner Pfau für den Fußtrupp. Eine Tour dauert je nach Wetterlage etwa zweieinhalb bis fünf Stunden, je nach Witterungsverhältnissen.

Markus Piendl: Helmut Weber und ich wechseln uns im Wochenrhythmus als Vorarbeiter ab, jeder hat die Leitung über sein sechsköpfiges, festes Team. Wir Capos beginnen um 4:00 Uhr, da müssen wir unsere tägliche Kontrollfahrt starten.

Es gibt ein paar klar definierte Stellen, die gilt es abzufahren und zu entscheiden, ob ein Einsatz erforderlich ist. Wenn das der Fall ist, dann verständigen wir die Kollegen, sie haben ab 4:30 Uhr Bereitschaft.

Wenn die Wetterlage eindeutige Schlüsse ziehen lässt, dann ist das natürlich einfach. Wenn es mal richtig schneit und der Schnee liegen bleibt. Aber leider ist es erfahrungsgemäß meistens nicht so eindeutig. Auch freie Straßen können gefährlich sein und bei feuchter Witterung und Minusgraden droht punktuelle Eisglätte. Man darf sich nicht täuschen lassen. In Sandharlanden beispielsweise feiert sich nix, in Holzharlanden kann das aber schon wieder

ganz anders ausschauen. Oftmals hab ich dann drei Touren, überall ist es nur in einem kleinen winterleitigen Teilbereich glatt, oder es gehören einfach die 100er Strecken gemacht und die Waldstücke, Wasserläufe usw. Dann rufe ich nur die für diese Strecken Zuständigen an. Ich beobachte die Lage dann weiter, denn es ist schon öfter vorgekommen, dass es erst zur Früh hin nochmal so richtig anzieht und dann doch noch glatt wird. Dann muss der Rest der Truppe einrücken. Auf die Vorhersagen kann man sich halt nicht verlassen.

Schore Ipfelkofer: Jeder Fahrer richtet sich sein Fahrzeug her und lädt Salz auf. Aus Umweltschutzgründen gilt das Prinzip so wenig wie möglich aber so viel wie nötig. Wie viel das ist, ist grundsätzlich von den Witterungsverhältnissen abhängig. Dass jeder normalerweise seine eigene Tour hat, die er oftmals schon seit Jahren fährt, bringt den Vorteil mit, dass er seine Strecke genau kennt und weiß, wo sich Problemstellen befinden und wo vielleicht mehr Salz notwendig ist.

Der Winterdienst ist eine große Herausforderung für unsere Mitarbeiter. Die Arbeitszeiten sind alles andere als normal. Nach der Schicht ist noch nicht Feierabend, schließlich müssen die Fahrzeuge noch betankt und gereinigt werden. Zudem geht die Arbeit dann noch weiter mit den anderen Bauhoftätigkeiten, z.B. dem Abbau von Weihnachtsmärkten, dem Schneiden von Sträuchern und vieles mehr. Beim Winterdienst sind Mitarbeiter physisch und psychisch gefordert, jeder einzelne trägt eine große Verantwortung

Markus Piendl: Die Verantwortung ist mal das eine, das andere ist eben, dass wir uns oft blöde Sprüche anhören müssen, beispielsweise, weil wir den Schnee vor einer Grundstückszufahrt abgeladen haben. Aber irgendwo muss der Schnee halt hin. Oder wir räumen und schieben jemand, der gerade seine Hofeinfahrt geräumt hat wieder Schnee rein. Freunde macht man sich da keine. Zudem sind Straßen vor allem oft in den Wohngebieten stark zugeparkt und das Durchkommen äußerst mühevoll, quasi Millimeterarbeit. Die Fahrzeuge sind groß mit ihren Schildern ... man muss schon sehr genau aufpassen, dass man keine anderen Verkehrsteilnehmer übersieht.

Es kommt vor, dass man in Seitenstraßen mal gar nicht durchkommt, dann musste man auch mit dem Unimog mal den ganzen Weg rückwärtsfahren um wieder rauszukommen. Rückwärts durch die parkenden Autos. Da kommt man schon ins Schwitzen.

BÜRGERSTEIG EIN MUSS

Wer ist eigentlich dafür zuständig, dass der Bürgersteig vor dem Haus geräumt und gestreut ist? Wenn es darum geht, die Gehwege vor und Zufahrtswege zu einem Haus freizuräumen, steht grundsätzlich immer der Eigentümer an erster Stelle in der Pflicht. Diese Aufgabe kann er zwar an andere übertragen - etwa indem er im Mietvertrag oder in der Hausordnung festhält, dass die Mieter seines Hauses sich um den Winterdienst kümmern. Doch rein rechtlich bleibt er dafür verantwortlich, dass diese ihrer Verpflichtung auch nachkommen.

Wann und wie oft?

Kernzeit für alle Schipper und Streuer ist in der Regel der Zeitraum von 7:00 Uhr morgens bis 20:00 Uhr abends. Allerdings gibt es Einschränkungen: Wenn es 24 Stunden ununterbrochen am Stück schneit oder über Stunden hinweg Eisregen niedergeht, wird kaum ein Fußgänger ernsthaft freie und gestreute Bahnen auf dem Gehsteig erwarten können. Bei derartig ungewöhnlichen Wetterverhältnissen erlaubt der Gesetzgeber den Verantwortlichen, Schneeschippe und Streueimer so lange im Keller stehen zu lassen, bis das Schlimmste vorbei ist. Jedoch bedeutet das nicht, dass der Winterdienst mit einer Schicht pro Tag erledigt wäre: Falls notwendig, muss man auch mehrmals am Tag antreten.

Wo muss geräumt werden?

Höchste "Räum-Priorität" hat der Gehsteig

vor dem Haus bzw. um das Grundstück: Hier muss ein mindestens ein 1 Meter breiter Streifen freigeräumt werden, auf dem zusätzlich gestreut wird. Gleiches gilt, wenn ein Gehsteig nicht vorhanden ist. Dann muss am Rand der öffentlichen Straße ein entsprechend breiter Bereich freigehalten werden. Grundsätzlich muss geräumter Schnee neben der Gehbahn so gelagert werden, dass der Verkehr dadurch nicht gefährdet oder erschwert wird.



Salz oder Sand?

In Abensberg ist die Verwendung von Streusalz nur an besonders gefährlichen Stellen wie Steigungen, Treppen etc. erlaubt. Es gibt jedoch umweltfreundliche Alternativen wie Sand, Split oder auch Asche, welche ausdrücklich erwünscht sind.

Wer bezahlt im Schadensfall?

Verunglückt ein Fußgänger auf dem Gehweg vor dem Haus auf einer Eisplatte, wird sich die Krankenversicherung zunächst an diejenigen wenden, der fürs Räumen und Streuen zuständig gewesen wäre. In der Regel springt dann dessen Haftpflichtversicherung ein und übernimmt die Kosten. Wer das allerdings als Freifahrtschein nimmt um der lästigen Winterarbeit zu entkommen, riskiert einiges: Bei Wiederholungsfällen kann der Versicherungsschutz erlöschen.

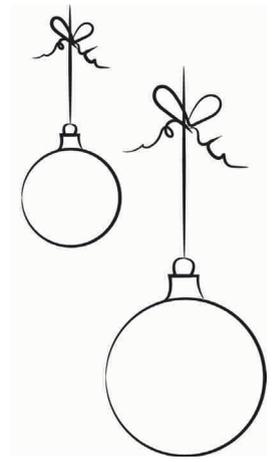
Wer krank wird oder in den Urlaub fährt, muss sich um eine Vertretung kümmern. Bei einem Unfall droht sonst noch eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Räumdienste auf den Straßen

Wer bei winterlichen Straßenverhältnissen mit dem Auto unterwegs ist, muss sich entsprechend vorsichtig verhalten. Das ist die Regel. Ein Grundrecht auf geräumte Straßen gibt es in Deutschland nicht. Allerdings werden in Abensberg innerhalb geschlossener Ortschaften zumindest die Hauptstraßen geräumt und gestreut, ebenso besonders gefährliche Stellen, wie etwa Kreuzungen oder Steigungen. Aber auch hier gelten bestimmte Kernzeiten: Wer um 3:00 Uhr nachts aus der Diskothek nach Hause fährt, muss auch alleine mit einer geschlossenen Schneedecke auf der Straße klar kommen.

Text | Ingo Knott

ABENSBERG AM & UNTERM CHRISTBAUM



Egal ob Lieblingsmensch oder Schwiegermutter, alle Jahre wieder stellt sich früher oder später die Frage nach dem passenden Geschenk. Wir haben einige ganz besondere Geschenke im Weihnachtssortiment des Herzogskasten-Shops, darunter ein paar brandneue Highlights, für eure Lieben. Und nun ja, auch für die nicht ganz sooo Lieben. Vergesst bitte auch nicht die „Wir schenken uns heuer nichts“-Fraktion, für die man am Ende schließlich doch dringend noch einige Kleinigkeiten benötigt, was schnell in unnötigen Stress ausarten kann.

Wir wissen gar nicht mehr ob es letztes oder vorletztes Jahr war, aber irgendwann um diese Jahreszeit stand Stadträtin Claudia Ziegler im Herzogskasten auf der Suche nach einer Kleinigkeit zum Verschenken. „Schöne Sachen habt ihr da, aber schade, dass es keine Christbaumkugeln mit Abensberger Motiv gibt!“ Nun, da hatte sie recht. Es kann ja wohl eigentlich tatsächlich nicht sein, dass die Weihnachtshauptstadt des Landkreises und ausgezeichnete Best Christmas City keine eigenen Christbaumkugeln im Angebot hat. Et voilà – heuer nun realisierte sie Karin Vogt, die für unseren Shop zuständig ist, in Zusammenarbeit mit Designerin Maria März. Erhältlich sind die Kugeln mit einem Durchmesser von 8 cm in drei verschiedene Farben – in gold, rot und weiß. Sie

zeigen vier unterschiedliche Motive: das Rathaus, die Schwimmende Krippe, den Kuchlbauer Turm und die Stadtpfarrkirche – alles leicht überarbeitete Bestandteile des Weihnachtsmotivs. Für den eigenen Christbaum, sämtliche Dekozwecke oder eben zum Verschenken. Ebenso druckfrisch müsste uns in diesen Tagen der ABENSBERG 2023 Kalender erreichen. Bei Redaktionsschluss war er leider noch nicht da, aber wir sind guter Dinge. Zwölf tolle Motive unserer schönen Stadt unter anderem von den Fotografen Marco Holzhäuser und Michael Glashauser leiten euch durch ein neues Jahr. Keiner weiß, was das nächste Jahr bringt, aber mit unserem Kalender kauft oder verschenkt ihr wenigstens immer schöne Aussichten.

Wie bereits in den letzten Jahren haben wir natürlich zudem eine kleine aber feine Auswahl an weiteren Geschenken. Erhältlich sind hochwertige Porzellantassen und -teller, Emailletassen und Plätzchendosen sowie Streichhölzer und Taschen. Allesamt mit dem original Abensberger Weihnachtsmotiv der Designerin Maria März. Des Weiteren sind auch die Dauerbrenner wie Abensberger-Memo, Puzzle, Tassen und Regenschirme vorrätig. Schaut einfach unverbindlich vorbei, vielleicht haben wir ja ein ebenso besonderes wie passendes Geschenk, wir freuen uns auf euch!

ADVENT, ADVENT ...



fu der Weihnachtsbäckerei

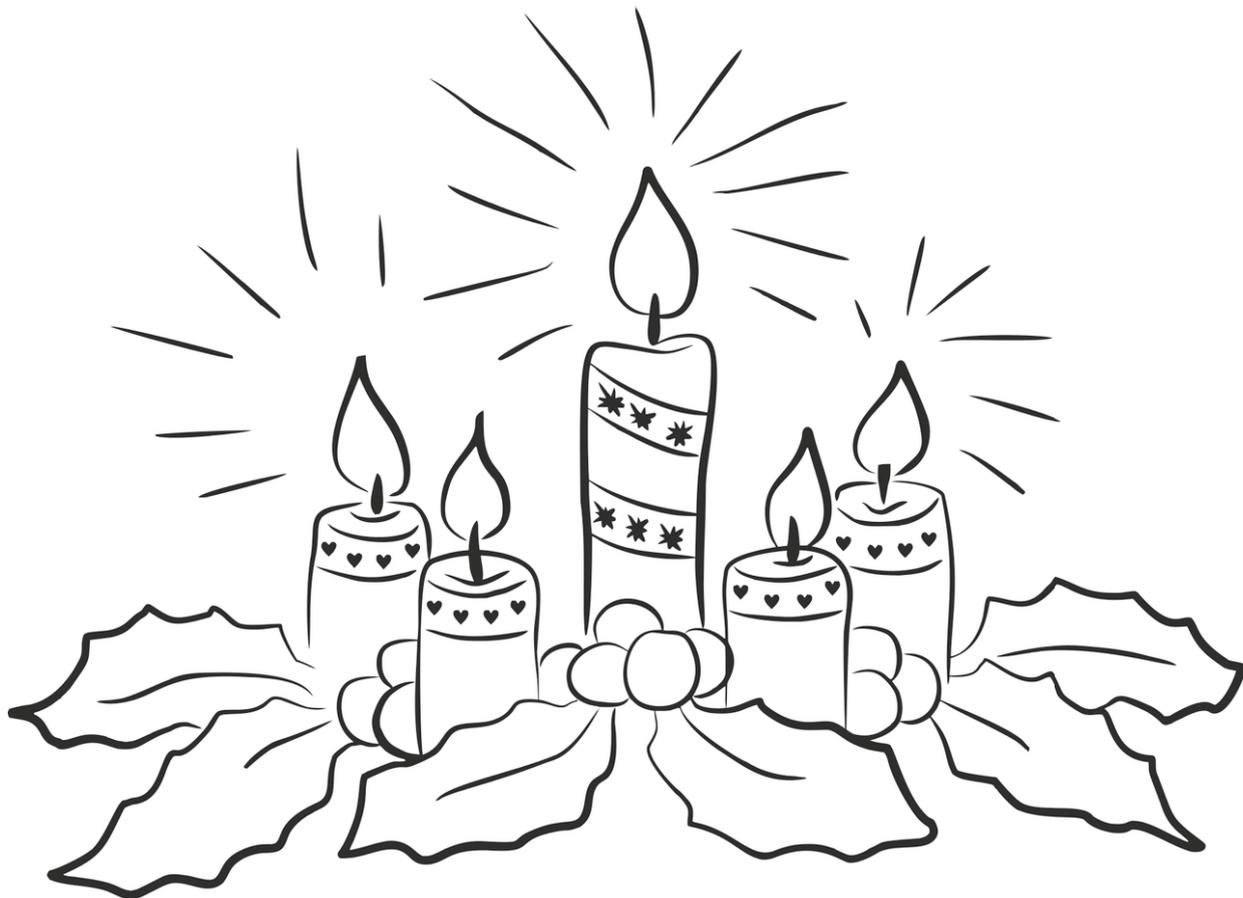
... sind aller Guten Dinge 3.
Deshalb backen wir für den Advent leckere "3ZutatenKekse".

225 Gramm Weizenmehl
110 Gramm Zucker
150 Gramm Butter kalt und in kleinen Stückchen

Backofen auf 175° Celsius Ober- und Unterhitze vorheizen. Zwei Bleche mit Backpapier belegen. Mehl, Zucker und Butter sorgfältig mit der Hand oder dem Knehtaken vermengen.

Entweder noch kurz für ca. 20 Minuten in den Kühlschrank geben oder direkt den Teig portionsweise mit Mehl bestäuben und ausrollen.

Mit deinen Lieblingsförmchen die Plätzchen ausstechen und auf das Backblech mit Backpapier geben. Ca. 10 - 15 Minuten backen. Jetzt freuen sich die Kekse noch auf deine Deko ;-)



KINDER, KINDER



Schau genau!

Wie oft haben sich die Symbole,
die Du ganz unten siehst,
im Christbaum versteckt?



ABENSBERG LEUCHTET



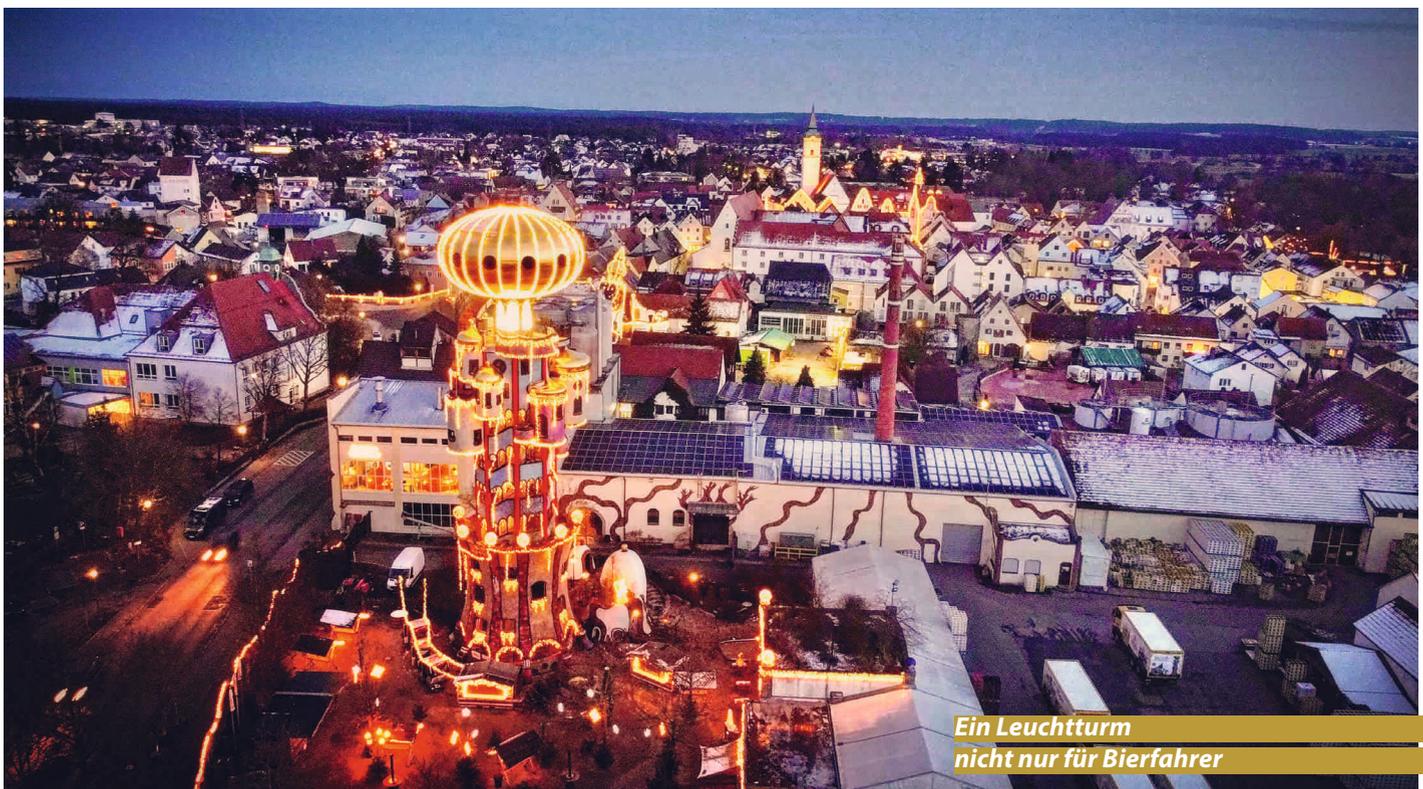
Fotos
Michael Glashauser



ABENSBERG LEUCHTET



*Der Stadtplatz erstrahlt
in vollem Lichterglanz*



*Ein Leuchtturm
nicht nur für Bierfahrer*

NEUE QUEENIES ON TOUR



Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss. Der im Wortsinne krönende Abschluss eines schönen Gillamooses, der als solcher zwar fast komplett ohne Superlative auskam, war der Montagabend. Eben nur fast ohne Superlative, weil die Stimmung im Härteiszeit zur 50. Wahl der Gillamoos-Dirndlkönigin vermutlich nie besser war, zwischenzeitlich haben wir gedacht, die Fans bauen das Zelt vorzeitig ab. Ganz nach dem Motto reiß' die Hüte ab. Kurz vor der Krönung sagte Prof. Dr. Josef Schrädler, Brauereidirektor von Weihenstephan, auf der Bühne: „So etwas habe ich überhaupt noch nie erlebt“, was wir als großes Kompliment auffassen, denn er war einfach nur mega. Danke für diesen unvergesslichen Abend, an alle Fans und alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Jetzt sind die ersten drei Monate ihrer Amtszeit praktisch schon wieder vorbei und die Gillamoos-Dirndlkönigin Kathi Neumaier und ihre Vize Nicole Kallmünzer absolvierten eine ganze Reihe von Auftritten. Vom Speedway-Rennen im Wack-Hofmeister-Stadion bis zur Stadtmeisterschaft unserer Schützen, vom Michaelimarkt in Siegenburg bis zum Gassltörggelen in Klausen/Südtirol haben sie schon viele Veranstaltungen erlebt und tolle Menschen kennengelernt. Bei so vielen Auftritten ist der fahrbare Untersatz essenziell. Deshalb bedanken wir uns ganz herzlich beim Autohaus Fischer in Gaden, das auch dieses Jahr wieder das legendäre QueenieCar zur Verfügung stellt und den beiden Hoheiten damit die nötige Mobilität verleiht. Die Beklebung, die wie gewohnt für Aufsehen sorgt, stammt auch dieses Mal von der Druckerei Kelly. Wir danken all unseren Sponsoren und wünschen Kathi und Nici allzeit gute Fahrt und viele unvergessliche Erlebnisse.





Weniger Schläge als
Oktoberfest-OB Dieter Reiter



Endlich wieder
strahlende Kinderaugen



Aventina an der Losbox



Ehemalige Dirndlköniginnen
beim traditionellen Auszug



Agide im legendären
Autoscooter-Kassenhäuschen



Wahnsinnsstimmung bei
der Dirndlköniginnenwahl

SAVE THE DATES



Lebendiger Adventskalender

Der Abensberger Pfarrgemeinderat lädt Groß & Klein zum lebendigen Adventskalender ein. Vom 01. bis zum 23. Dezember öffnet sich jeweils um 18:00 Uhr im Gemeindegebiet täglich ein Fenster/eine Tür zu einem etwa 15 minütigen Beitrag. Die Zuhörer können hier bei Geschichten, Liedern, Musikstücken, Texten, Gedichten ... im hektischen Treiben der Adventszeit inne halten und sich auf Weihnachten einzustimmen. Weiter Infos zu den Fenstern und Türen gibt es auf www.abensberg.de/kalender.



Krippenausstellung | 24.11. bis 04.12.2022

Krippenvielfalt im Kreuzgang: Der Krippen- und Kapellenverein St. Ägidius lädt herzlich zu seiner Ausstellung im Rahmen des Novembernebels in den Kreuzgang ein. Johann Spitzer zeigt zusammen mit vielen weiteren begeisterten Krippenbauern knapp 30 unterschiedliche selbstgebaute Krippen. Zum Teil wurden diese im von Spitzer geleiteten vhs-Kurs gefertigt. Ausgestellt sind verschiedenste Arten von Krippen, welche die Detailverliebtheit der begabten Krippenkünstler widerspiegeln.

Do	16:00 - 19:00 Uhr	Sa	14:00 - 19:00 Uhr
Fr	16:00 - 19:00 Uhr	So	13:00 - 19:00 Uhr



Adventsbasteln | 26. November 2022

Am ersten Adventssamstag bietet der Krippen- & Kapellenverein St. Ägidius von 14 bis 16 Uhr im Kreuzgang seit Jahrzehnten seinen traditionellen Bastelnachmittag für Kinder ab vier Jahren an. Mama und/oder Papa dürfen die Kinder gerne beim Basteln unterstützen. Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Adventfeier Seniorenbeirat | 05.12.2022

Der Seniorenbeirat der Stadt Abensberg lädt am Montag, den 05. Dezember zur Adventfeier ein. Die Veranstaltung findet diesmal von 14 bis 17 Uhr in der Mensa des BBW St. Franziskus statt. Für das leibliche Wohl und musikalische Umrahmung ist gesorgt, der Nikolaus schaut auch vorbei ;-)

Sogar ein Fahrdienst ins BBW ist organisiert:
 Abfahrt Gillamooswiese 13:00 Uhr
 Abfahrt Regensburger Tor 13:15 Uhr
 Abfahrt Bahnhof 13:30 Uhr



Krampusshow | 16. Dezember 2022



Abensbergs Stadtplatz besuchen auch dieses Jahr wieder gar schaurige Gestalten. Spektakuläre Masken, Feuerdarbietungen und Effekte: die Labertaler Höllenteufel, gruselige Krampusse, Hexen und Mönche, begeistern mit Ihrer Show. Für die Kinder bringt der Nikolaus mit seinen Engeln Süßigkeiten. Los geht's um 20:00 Uhr ...



Gottesdienst an Heilig Abend

Pfarrerin Anne-Katrin Streeck, Stadtpfarrer Georg Birner und Bürgermeister Dr. Uwe Brandl laden Sie ganz herzlich zum ökumenischen Gottesdienst an Heilig Abend in den Schlossgarten einladen. Die festliche Zeremonie in stimmungsvollem Ambiente umrahmt wieder die Abensberger Stadtkapelle. Im Anschluss hält der Bürgermeister seine Weihnachtsansprache. Wer nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, findet ihn ab Heiligabend als Video auf www.abensberg.de/heiligabend und auf Facebook unter Abensberg.de.

15:00 Uhr Kindergottesdienst
17:00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen 2023

UDO Unsinniger Donnerstag

16. Februar | 19:00 Uhr
Karmelitenplatz

Faschingsgillamoos

21. Februar | 13:33 Uhr
Stadtplatz

Kuchlbauers Ostermarkt

29. März – 10. April | täglich 11:00 - 19:00 Uhr
Karfreitag geschlossen
Brauerei Kuchlbauer

Frühjahrsmarkt & Messe

02. April | 12:00 - 17:00 Uhr
Innenstadt und Einkaufszentrum

KunstNachtMarkt

02. Juni | 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Stadtgraben & Innenstadt

Bürgerfest

01. & 02. Juli | Sa ab 16:00 & So ab 10:00 Uhr
Stadtplatz, Aventinusplatz & Schlossgarten

Gillamoos

31. August – 04. September
Gillamooswiese

Herbstmarkt

01. Oktober | 12:00 - 17:00 Uhr
Innenstadt und Einkaufszentrum

KALENDER



Novembernebel

24.11. bis 04.12.2022	Krippenausstellung Öffnungszeiten siehe Seite 23	Kreuzgang
02.12. bis 16.12.2022	Stadtführung "Anno 1880" jeweils Fr 18:30 Uhr	Treffpunkt Stadtplatz
03.12. bis 18.12.2022	Die Wahrheit über Dinner for one Fr 19:30 Sa 19:30 So 17:00 Uhr	Theater am Bahnhof
03.12.2022 Sa 19:30 09.12.2022 Sa 19:30 26.12.2022 Mo 20:15 31.12.2022 Fr 16:30	Auer Voices Bethlehem is überoi Steffi Denk & Flexible Friends Dinner for one 17:30 18:30 Uhr	Realschule Abensberg Kirche St. Sebastian Pfarrheim Abensberg Theater am Bahnhof

Weihnachtsmärkte



Kuchlbauer's Turmweihnacht Kuchlbauer Turm	
23.11. bis	Mi 14:00 – 21:00 Uhr
23.12.2022	Do 14:00 – 21:00 Uhr
	Fr 14:00 – 22:00 Uhr
	Sa 12:00 – 22:00 Uhr
	So 12:00 – 21:00 Uhr

Niklasmarkt Schlossgarten	
24.11. bis	Do 16:00 - 21:00 Uhr
11.12.2022	Fr 16:00 - 22:00 Uhr
	Sa 14:00 - 22:00 Uhr
	So 14:00 - 21:00 Uhr

Hüttenzauber Stadtplatz	
24.11. bis	Do 16:00 - 21:00 Uhr
11.12.2022	Fr 16:00 - 22:00 Uhr
	Sa 14:00 - 22:00 Uhr
	So 14:00 - 21:00 Uhr

16.12.2022 | 20:00 Uhr Krampusshow am Stadtplatz

Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen des Novembernebels in der Touristinfo im Herzogskasten.
Änderungen vorbehalten | Aktuelle Infos unter www.abensberg.de